



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. Ausgabe 72 — September 1982



Die Ernte ist eingebracht. Der letzte Wagen wird feierlich geschmückt und nach Hause gefahren. Lesen Sie dazu auch den Artikel zum Erntedank in den Nachrichten.

INHALT :

Seite:

1. ELSEN GESTERN UND HEUTE:	3, 4, 5, 6, 8, 9
2. ELSEN UND SEINE GESCHICHTE:	
3. WIR STELLEN VOR:	10, 11
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	12, 14, 15, 16
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	18, 19, 20, 21
6. WIR GRATULIEREN:	22, 26, 27, 28
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	30, 31, 32, 34, 35, 36, 38, 39, 40, 42, 43, 44
3. WIR GEDENKEN:	
9. UNTERHALTUNGSECKE:	45
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	46

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSEN E. V
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSEER KIRCHSTRASSE 14
SCHRIFTLEITUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHSFELDERSTRASSE 1
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2
DRUCK:	W. NEESEN. WEWELSBURG — SCHLOSS HOLTE
KONTEN:	SPADAKA ELSEN KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSEN KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSEN KTO.-NR. 4011 243

Elsen gestern und heute

„37er Fans“ feierten Wiedersehen

Am Sonabend, dem 12. Juni 1982, hatten sich ca. 70 ehemalige Schülerinnen und Schüler der Volksschule Elsen aus dem Entlassungsjahr 1952 eingefunden, um am Klassentreffen nach 30 Jahren im Hotel/Restaurant „Zur Heide“ in Elsen teilzunehmen. Viele „Ehemalige“ sind in Elsen ansässig geblieben. Ebenso viele waren aber auch von weit her angereist, um am traditionellen Treffen dabeizusein. Das Vorbereitungskomitee, kurz KzVdK genannt, hatte mal wieder richtige Arbeit geleistet und war bereits seit Anfang dieses Jahres unermüdlich in Aktion.

Nachdem man pünktlich um 17.00 Uhr mit dem ehemaligen Mitschüler und jetzigen Pfarrer in Herne, Bernd Stelle, in der Aula der Hauptschule Elsen die hl. Messe feiern durfte, ging es zu Fuß in Richtung Sander Straße. Nach dem Begrüßungstrunk, kre-

denzt von der früheren Mitschülerin und charmanten Gastgeberin Annemarie Gokkel, nahm man allmählich an den festlich geschmückten Tischen Platz. Ein Staunen und Raunen ging durch den Saal, hatte man doch Photographien aus der früheren Schul- und Entlassungszeit, sowie Souvenirs aus Elsen für Jedermann anfertigen lassen. Anschließend nahm Konrad Jürgens die offizielle Begrüßung vor. Sein besonderer Gruß galt den beiden Lehrpersonen, jetzt im wohlverdienten Ruhestand, Frl. Cäcilia Hahn und Herrn Rektor Cornelius Trimborn. Hiernach erhob man sich von den Plätzen und gedachte der bereits verstorbenen Mitschüler Reinhold Eversmann, Alfred Obermeier und Ferdi Mersch. Bevor der 1. Teil des Films vom Treffen 1972 gezeigt werden konnte, wurden die vier Gewinner geehrt, welche



Ob Bier, Wein oder Essen,
bei uns können Sie
den Streß vergessen!

Mittagstisch von 12—14 Uhr und Abendessen von 17—23 Uhr

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Gemütliche Räumlichkeiten für Gesellschaften von 10—180 Personen

Elsen — von-Ketteler-Straße 42 — Telefon 57 24

Dienstag Ruhetag



Einschulung 1943 vor der Grundschule Elsen. Oben: frühere „Alte Schule“-Mädel mit Lehrer Hücke und Lehrer Schrader. Unten: frühere „Neue Schule“-Jungen.

Elsen gestern und heute

die Lösungswörter aus den Buchstaben „KzVdK“ richtig erraten hatten. Den 1. Preis erhielt Stasi Disselmeyer, gefolgt von Heribert Vieth, Renate Schmaus und Hermann Steins. Nach dem Verzehr der köstlich zubereiteten „Heidekrüstchen“ folgten Vorträge in Plattdeutsch: Oh, wat was dat doch freuher in Elsen schön; dann Anekdoten von einigen Kameraden aus der Schulzeit und schließlich Begebenheiten und Gags von den Treffen 1972 und 1977, alle in Reimform erzählt und vorgetragen von Annemarie Gockel, begleitet von Annemarie Linnemann an der Drehorgel, Franz Jürgens und Resi Appelbaum. Hierbei wurden hautnahe Erinnerungen von früher zurückgerufen, und es gab viel Beifall für diese vier Akteure. Inzwischen zeigte die Uhr 21.30 und die Kapelle Bolte konnte immer noch nicht mit dem Eröffnungstanz beginnen, denn so ein Mammutprogramm läßt sich halt nicht in einer Stunde abwickeln. Es folgte der 2. Teil des Films

vom Treffen 1977. Ein wirklicher Volltreffer in Punkto Überraschung. Über 30 Freizeitstunden hatte Konrad Jürgens für die Zusammenstellung und Vertonung der Filme geopfert. Für diese besondere Leistung und als Zeichen des Dankes bekam er auch prompt von der Kapelle Bolte den Ehrentanz zugesprochen, und Frl. Hahn bewies einmal mehr, daß sie nicht nur eine gute Lehrerin war, sondern auch heute noch eine gute Tänzerin ist. Allmählich erreichte der Stimmungsbarometer seinen Höhepunkt. Es wurde getanzt und geschunkelt, und eins, zwei, drei ging es im Polonaiseschritt durch Wirtschaft und an Tressen vorbei. Zwischendurch erwies sich noch Sangesbruder Bernd Hack mit seinen Soloeinlagen: „Ich möchte noch mal Zwanzig sein“ und „Rosemarie“ als wahrer Künstler. Mit diesen Gesangsbeiträgen konnte er die „37er Fans“ so richtig begeistern. In dieser Phase der Begeisterung ist dann auch ein neuer Schlachtruf geboren.



Entlassungsjahrgang 1952 nach 30 Jahren
in der Aula der Hauptschule Elsen.

Elsen gestern und heute

Immer wieder klang es durch den Saal: „37 - 37 - Fan - Fan - Fan“. Die Stimmung hielt an bis in die frühen Morgenstunden, und niemand wollte so recht den Heimweg antreten. Noch in dieser frühen Stunde be-

schloß man, sich baldmöglichst wiederzusehen, und zwar am 11. Juli 1982 in der Hütte „Heidewitzka“, denn dann ist sie bestimmt auch dabei, die Mitschülerin Margarete Tom aus „Amerika“.

Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (052 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage Reifenlager Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

alle Typen Meisterbetrieb Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

Marken-Fahrräder Puch-Mofas- Mopeds
Ersatzteile-Zubehör Service-Werkstatt

Immer hilfs- und dienstbereit

Gabi hat's

Das -Girokonto.
Zum Kennenlernen.



Und die persönliche
Kundenkarte mit Bild.
Für junge Leute ab 12 Jahren.

Ihr lernt selbständig mit Geld umzugehen.

Das Girokonto kennenzulernen kostet Euch keinen Pfennig, denn es werden keine Gebühren erhoben.

Und der Knüller: Jeder bekommt seine persönliche Kundenkarte. Mit Bild. Natürlich kostenlos.

Mehr darüber sagen Euch die Geldberater in der Sparkasse.

 **Sparkasse Paderborn**
überall im Kreisgebiet

Wieder ist ein Erntejahr vergangen, und in mehreren Gemeinden des Kreises Paderborn werden die Erntedankfeste gefeiert. In früheren Zeiten wurde auf fast allen Höfen beim Abschluß der Getreideernte dann der Erntekranz gebunden, feierlich mit dem letzten Fuder nach Hause gefahren und dort auf der Deele aufgehängt. Er sollte die Menschen daran erinnern, daß es nicht selbstverständlich ist, daß uns jedes Jahr eine gute Ernte wächst. Er sollte aber auch daran erinnern, daß jeder, der gut geerntet hatte, für den ärmeren Mitmenschen ein Gefühl der Dankbarkeit haben sollte. Wenn man in diesem Jahr Rückschau hält, dann war zwar die Winterfrucht gut in die Erde gekommen, dann aber kam der Winter, und viele Getreideschläge winternten aus. Die Bauern mußten im Frühjahr umbrechen und neu säen. Als dann noch das nasse Frühjahr kam, haben wohl die meisten angenommen, es würde sehr spät mit der Ernte werden. Doch allen Befürchtungen zum Trotz konnte das Getreide in diesem Jahr bei zum Teil zu hochsommerlichem Wetter eingebracht werden und konnten auch zum Teil beste Erträge erzielt werden.

Unser Sattwerden ist gesichert, wir haben unser Brot. Lassen Sie sich über das Brot eine nachdenkliche Geschichte erzählen:

Ein Brot für einen Tag

Einen aufschlußreichen Test unternahm ein englischer Journalist. Er kaufte ein Dreipfundbrot und stellte sich damit an belebte Straßenecken verschiedener Städte. Die vorübergehenden Leute forderte er auf, für dieses Brot eine Stunde zu arbeiten. In Hamburg wurde er ausgelacht. In New York von der Polizei festgenommen. Im afrikanischen Nigeria waren mehrere Personen bereit, für dieses Brot drei Stunden zu arbeiten. Im indischen Neu-Delhi hatten sich rasch mehrere hundert Personen angesammelt, die alle für dieses Brot einen ganzen Tag arbeiten wollten . . .

Unsere Schwester Margit Ebbes aus Simbabwe bedankt sich für die Zusendung der Elsener Nachrichten und dankt der Frauengemeinschaft und der Kirchengemeinde für die großzügigen Spenden. Unsere Schwestern in Übersee freuen sich jedesmal, wenn sie wieder aus der Heimat die Nachrichten erhalten und bedanken sich immer dafür.

Wer Qualität wählt, nimmt



Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Mehrmals täglich ofenfrisch

Wir stellen ab sofort einen Bäckerlehrling ein.

Elsen gestern und heute



Foto: H. J. Thiele

Zu Filmaufnahmen in der Gaststätte „Zum Goldenen Pflug“, Gesseln, war am 22. Juli 1982 ein Aufnahmeteam des ZDF von Düsseldorf (Landesstudio) nach Gesseln gereist. Anlaß war der 7jährige Fuchswallach Kellner, der sich gelegentlich, meist zu vorgerückter Stunde in der Gaststätte aufhält. Eigentlich ein stiller Gast, so Gast-

wirt Josef Nettelbreker. Am Samstag zuvor hatte der Fuchswallach bereits mit einer leicht bekleideten Dame zusammen auf der Titelseite der Bild-Zeitung gestanden. Von Gästen war später zu hören, daß sie sogar in ihren Urlaubsorten Spanien und Italien diese Bildzeitungsausgabe gelesen hätten.

Herbstjagd in Gesseln

Wie in den Jahren zuvor findet auch in diesem Jahr wieder eine Herbstjagd in Gesseln statt. Teilnehmer und Gäste werden sich wieder auf eine ca. 12—15 km lange Strecke mit Natursprüngen begeben.

Nach der Jagd findet wieder der sogenannte Reiterball statt, zu dem auch Zuschauer und Gäste herzlich eingeladen sind. Der genaue Termin der Jagd wird noch in der Presse bekanntgegeben.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Wir stellen vor:

Heinz Jürgens Ehrenmitglied

Zum 13. Male verlebte in diesem Sommer eine Gruppe des Paderborner Caritasverbandes von 42 Jungen, darunter 28 aus Elsen, unter der Leitung von Lehrer Heinz Jürgens drei Ferienwochen in St. Jakob (Südtirol).

Gegen Ende der drei Wochen besuchten Damen und Herren des Vorstandes mit der Geschäftsführerin Magdalene Meyer und dem Diözesan-Caritas-Direktor Hans Wilk die Feriengruppe, um sich an Ort und Stelle ein Bild von dieser Bergfreizeit zu machen. Anlässlich dieses Besuches hatte der Bürgermeister des Pfischtales zu einem Empfang in das Rathaus eingeladen. In seiner Ansprache dankte er dem Caritasverband Paderborn für die Verbundenheit, die durch die vielen Freizeiten mit ca. 1000 Jungen in 13 Jahren entstanden ist. Von diesen tausend Jungen sind bisher etwa 300 aus Elsen mit dabei gewesen. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß diese Verbindung und Freundschaft noch über weitere Jahre fortbestehen möge, zumal sie als Südtiroler in ihrem Land Italien eine deutschsprachige Minderheit darstellen und die Kontakte zum deutschen Mutterland nicht abreißen dürften. Caritasdirektor Wilk dankte für die erwiesene Gastfreundschaft, die Jungen und Betreuer in vielen Jahren im



Pfischtal zuteil geworden ist. Er stellte aber auch heraus, daß diese gewachsene Freundschaft ein wesentliches Verdienst des Leiterehepaares Heinz Jürgens und seiner Frau Elisabeth sei und verlieh als Zeichen des Dankes Herrn Jürgens die

Unser Modeprogramm Herbst/Winter ist eingetroffen.

Über einen unverbindlichen Besuch würden wir uns freuen.

Mode IKENMEYER

Paderborn-Elsen - von-Ketteler-Straße 39 - Telefon 05254-5220

Wir stellen vor

silberne Ehrennadel des Caritasverbandes Paderborn. In diesen Dank bezog der Caritasdirektor Frau Jürgens und alle Betreuer ein. Der Präsident des Verkehrsvereines, Richard Bacher, verlieh mit einem Dankeschön Herrn Jürgens für sein großes Engagement, mit dem er sich in 13 Jahren für Südtirol und insbesondere für das Pfitschtal eingesetzt hat, die Urkunde des Verkehrsvereins und ernannte Herrn Jür-

gens zum Ehrenmitglied des Pfitscher-Hochtales.

Die Elsener Nachrichten gratulieren Herrn Jürgens, der ihnen kein Unbekannter ist — unser Bild — und sich auch anderweitig stark engagiert hat, zu dieser Auszeichnung und zum Ehrenmitglied ganz herzlich und wünschen ihm weitere „Freizeiten“ im schönen Land Tirol.

Apotheken-Notdienste

Durch Hinzukommen neuer Apotheken im Stadtbereich Paderborn wird der Notdienst der Apotheken umgestellt. Die Redaktion konnte daher keine Termine ausdrucken.

Wir bitten, im Notfall ab Oktober bei den Apotheken nachzufragen bzw. die Veröffentlichungen in den Tageszeitungen zu beachten.



Paderborner PILSENER

das Bier, bei dem sogar der Schaum schmeckt

Gasthof Heimann

Ian und Margret Fry

Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

für 30 — 40 Personen

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Alleinsein, das heißt: mit sich umgehen

Es gibt die belastende und bedrohliche Einsamkeit. Da möchte ein Mensch zum anderen Menschen Verbindung bekommen, sich mit ihnen austauschen und Gemeinschaft pflegen, aber er kann es nicht, weil diese anderen ihm aus dem Wege gehen, weil er keine Möglichkeit hat, mit ihnen in Kontakt zu kommen oder weil er zu ungeschickt ist, andere anzusprechen und von ihnen ernstgenommen zu werden. Die Erfahrung der Isolation ist schlimm, wir fühlen uns dann auf uns selbst zurückgeworfen und werden leicht entmutigt, es ist nun einmal „nicht gut für den Menschen, allein zu sein“, wie es schon im ersten Buch der Bibel heißt.

Aber es gibt — gerade heute — auch die Flucht vor dem Alleinsein. Da empfinden Menschen ihr Alleinsein als Katastrophe. Sie möchten nicht mit sich konfrontiert werden und setzen alles daran, diesem Erlebnis aus dem Wege zu gehen. Also ziehen sie die banalste Gemeinsamkeit dem Einsamsein vor und möchten möglichst ununterbrochen mit anderen zusammen sein, möchten sich unterhalten und sich gegenseitig „ablenken“. Warum aber erscheint ihnen das Alleinsein so unangenehm oder gar widerlich? „Da kommen einem nur komische Gedanken“, sagen sie, „man kommt ins Grübeln oder bekommt es mit der Angst zu tun.“

Es sieht ganz so aus, als hätten viele Menschen die Gabe verloren, mit sich umzugehen, sich auszuhalten und bei sich einzukehren. Aber dann ist es ja nicht verwunderlich, daß auch die Begegnungen scheitern, denn sie setzen die Fähigkeit, bei sich „zu Hause“ zu sein, voraus. Wenn ich einem anderen begegnen möchte, muß ich vorher „bei mir“ gewesen sein, ich muß mit mir umgegangen sein und mit mir einig sein. Die Flucht in die oberflächliche Geselligkeit ist oft nur eine Flucht vor mir selbst, vor der eigenen Wirklichkeit. Wir brauchen uns dann nicht zu wundern, wenn die Gespräche dahinplätschern und jeder innerlich wieder leer weggeht. Wer die Erfahrung des Einsamseins auf sich nehmen will, der darf vor der Stille nicht zurückschrecken. Es gibt einen Zustand des Geistes, der mir das Gefühl der eigenen Existenz erst richtig bewußt macht. Ich kann Fuß fassen in meiner eigenen Tiefenschicht. Wo anders soll eigentlich das Gefühl der Freiheit ansetzen als in dieser Erfahrung des Bei-sich-Seins? „Aus jenem Menschen wird seitens etwas Rechtes, weder etwas Gutes und weder etwas Böses, der niemals in der Einsamkeit war“, sagt Sören Kirkegard. Er fährt dann fort: „In der Einsamkeit ist das Absolute, aber auch die absolute Gefahr.“ Die ängstliche Beflissenheit vieler Menschen, unentwegt in einer unverbindlich-

1960



1980

Jahre

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 49



Jahre

1956
1981

ERFAHRUNG

mit

Wolle · Garnen · Handarbeiten

Firma

Gerhard Dieckhoff

Handarbeits-Zentrale

Paderborner Wollstube

Handarbeits-Studio

PB-Eisen, Am Mühlenteich 6

Westernstraße 35

★ PB-Neuhaus, Residenzstr. 3

Neu!

„Kidy“

mit 70% Mohair-Kid, flauschig-weich, ein besonderes Garn für duftig feine Pullis, Nadelstärke 3, 5—5.

Laufänge 100 g = 580 m

20 g

5,40

„Bella“

ein modisches Dochtarn. Voluminös und füllig, dadurch leicht und weich im Griff.

Nadelstärke 4—5, 30% Acryl

200 g

10,—

„Modista“

Mode im Strang, ein Mohairgarn mit Lurex in gold oder silber

Nadelstärke 5—7

200 g

20,—

Sticken · Knüpfen · Knüpfen · Stricken · Sticken · Knüpfen

Weben · Sticken · Häkeln · Sticken · Weben · Sticken · Häkeln · Stricken · Sticken · Häkeln · Sticken · Knüpfen · Sticken · Knüpfen

Weben · Sticken · Häkeln · Sticken · Weben · Sticken · Häkeln · Stricken · Sticken · Häkeln · Knüpfen · Sticken · Knüpfen

Kirchliche Nachrichten

belanglosen Gesellschaft mit anderen Menschen zu sein, ist eine Schutzmaßnahme: Sie wollen nicht mit sich konfrontiert werden, weil dabei auch die eigenen Dämonen und Spukgestalten auftauchen, weil da ein Labyrinth sich auftut. — Theseus hat sich ins Labyrinth hinuntergewagt, aber er hatte ein Garnknäuel, das ihm den Weg zurück ermöglichte. Ich muß manchmal allein sein, aber ich muß dabei auch wissen, daß ich gehalten bin. Die Evangelisten berichten uns mehrfach, Jesus sei allein auf einen Berg gestiegen, um zu beten. Was dort geschah, das haben sie uns nicht mitgeteilt, konnten sie nicht aufschreiben. Aber der Hinweis selbst ist schon sprechend genug. In der Einsamkeit kann auch die Stimme gehört werden, die uns erst wirklich sagt, wer wir sind und wohin wir gerufen werden. In der Einsamkeit und Stille hören wir Gott leichter.

Mit besten Wünschen Euer Pastor Kämpchen.

Katholische Jugend auf Wochenendfahrt

Die Jugendmeßvorbereitungsgruppe unserer Pfarrei plante in diesem Jahr ein außergewöhnliches Unternehmen. Nach langem Hin und Her einigte man sich auf ein Campingwochenende am Stausee in Neuenheerse. Pünktlich standen alle am 2. Juli mit Rad, Schlafsack, Taschen, Luftmatratzen, Zelt und Kochtopf um 17.00 Uhr vor dem Jugendheim. 40 km hatten Jungen und Mädchen noch vor sich. Aber mit viel Energie wurde die Fahrt nach der Verabschiedung durch Herrn Vikar Grzempa angetreten. Auch das Wetter war der bombigen Laune der Jugendlichen angepaßt. Doch schon nach weniger als 15 km wurden die Beine der „Wochenendtouristen“ immer schlaffer, denn es ging meist bergauf. Nach vier Stunden anstrengender Fahrt kamen die Jungen und Mädchen todmüde an ihrem Ziel an. Das Aufbauen der Zelte geschah in Windeseile. Danach wurde die Gegend erkundet. Der erste Abend endete mit Gesang und Geschichten am Lagerfeuer. Gegen 0.30 Uhr fielen alle todmüde auf die Schlafsäcke. Am anderen Morgen mußte früh aufgestanden werden, das Frühstück sollte am See eingenommen werden. Aber auch die hungrigen Mäuler wurden mit frischen Brötchen und Marmelade satt. Das Spülen verlief nicht so wie bei Mutter. Denn mit lauwarmem Wasser ist kaum Glanz auf das Geschirr zu bringen. Ein überraschender Regen ließ das für den Samstagmorgen geplante Stadtspiel buchstäblich ins Wasser fallen. Mit Kartenspielen und Geplauder wurde der Morgen im Zelt verbracht. Als sich gegen Mittag der Himmel etwas aufklärte,



Unser Bild zeigt oben die Verabschiedung durch Herrn Vikar Grzempa und unten die „schwierigen Kochversuche.“

Kirchliche Nachrichten

nutzten einige Mädchen diese regenfreie Zeit, um das Mittagessen zu bereiten. Auf dem primitiven Feuer dauerte die Zubereitung fast zwei Stunden, aber geschmeckt hat es allen trotzdem. Auch am frühen Abend meinte es der liebe Gott nicht gut mit seiner kleinen Herde: Als die Gruppe gemeinsam das Schützenfest in Neuenheerse besuchte, regnete es wie aus Eimern, und alle wurden bis auf die Haut naß. Das war aber noch nicht das Ende dieses ereignisreichen Tages: Zweimal wurden in der Nacht die Zelte niedergelegt. Mit grimmiger Miene mußten sie wieder auf-

gestellt werden. Beim Frühstück am nächsten Morgen war aber von der schlechten Laune, die durch die Überfälle entstanden war, nichts mehr zu merken. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst wurden dann die Zelte abgebaut und Abschied genommen. Am frühen Nachmittag erreichten alle gesund und munter — manche auch etwas heiser — den Heimatort Elsen wieder. Mit Jubel und Trubel verabschiedeten sie sich von einander und jeder wußte: Solch ein Wochenende wird unbedingt wiederholt.

Barbara Kürpick

Elektro- und Installations-Fachgeschäft

Unser Programm:

Wasch- und Trockenautomaten — Kühl- und Gefrierschränke-Truhen
E-Herde-Grill-Abzugshauben — Haushaltskleingeräte jeder Art
Elektro-Speicherheizung — Heißwasserbereitung
Brauchwasserwärmepumpen — Brauchwasserstandspeicher
Lampen und Leuchten — Zentral-Staubsauger-System
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Service und Reparaturdienst für sämtliche Haushalts-, Klein- und Großgeräte

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Elektro Segebarth

4790 Paderborn-Elsen — von-Ketteler-Straße 10
Telefon 6 88 44 (6 95 90 Schlenger)
privat: nach Geschäftsschluß (0 52 57) 28 74

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Konkurrenzlos

„Mach dich doch nicht lächerlich!“ meinten die Athener, als der Apostel Paulus auf dem Marktplatz ihrer Stadt ein Glaubenszeugnis ablegte. Ihr Spott war beißend. Götter hatten sie schließlich genug, kaum noch zu zählen. Und um ganz sicher zu gehen, verehrten sie auf ihren Altären auch noch einen „unbekannten Gott“. Das war so ein Gott für alle Fälle. Man wollte ja auch keinen vergessen. Also, keinerlei Bedarf mehr für einen Gott.

Die Bilder gleichen sich. Wer will sie alle zählen, die vielen Religionen, die sich heute dem modernen Menschen anbieten. Ein buntes Programm, vom primitiven Aberglauben bis zur feingeistigen Sekte. Wo die einen das Glück zu Diskontpreisen verhökern, reicht der Anspruch der anderen bis zur seelischen Selbstaufgabe. Und mancher Zeitgenosse, unruhig geworden und in Bewegung geraten, weil das lohnende Ziel und der letzte Sinn ihm fehlt, wird hier vereinnahmt. Mitten im christlichen Abendland ist der wahre Gott, der sich in Jesus Christus gezeigt hat, vielen eine unbekannte Größe geworden.

Paulus warnt: „Ihr seid auf dem Holzweg. Der „unbekannte Gott“ ist tot, und die Götter mit den Namen, die ihr ihnen gabt, waren nie lebendig. Es gibt nur einen Gott, den Herrn über diese Welt und über jeden von euch.“

Seit er in Jesus Christus gezeigt hat, wer er ist und was er will, dürfen wir die Unwissenheit über Gott vergessen. Er ist der, der unter unsere geschäftig-suchende Vergangenheit den Schlußpunkt setzen möchte, der vergibt und der sich Vater nennen läßt. Nicht mehr und nicht weniger. Das ist sein Angebot, kostenfrei, wenn auch nicht so ganz unverbindlich. Und dieses Angebot ist konkurrenzlos.

Gottesdienste an jedem Sonn- und Feiertag: 10.30 Uhr. An Feiertagen und am 3. Sonntag im Monat mit Abendmahlsfeier.

Taufen sind in jedem Sonntagsgottesdienst möglich, außer am 3. Sonntag im Monat.

Kindergottesdienst an jedem Sonntag: 9.45 Uhr (außer in den Ferien).

Kinderkirchentag

Als Ergänzung der Schul- und Kindergottesdienste wollen wir einen Kinderkirchentag in unserer Erlöserkirche halten. Am Samstag, dem 2. Oktober, sind alle Kinder im Grundschulalter eingeladen, über den Jünger Petrus etwas zu erfahren. Natürlich werden nicht nur biblische Geschichten nacherzählt, sondern wir wollen versuchen, mit Hilfe von Malen, Basteln und Spielen das Thema zu erarbeiten.

Der Kinderkirchentag wird um 9.30 Uhr beginnen und gegen 16.00 Uhr beendet sein. Für gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken wird gesorgt sein.

Die Teilnahme am Kinderkirchentag ist kostenlos. Gesonderte Einladungen werden

noch über die Grundschulen ergehen. Eine Teilnahme ist aber auch ohne Einladung nach vorhergehender telefonischer Anmeldung im Pfarramt möglich.

Erntedankfest

Auch in diesem Jahr wollen wir den Altar zum Erntedankfest besonders schmücken. Spenden von Obst, Gemüse, Backwaren und sonstiger abgepackter Lebensmittel werden herzlich erbeten. Gaben werden entgegengenommen: Samstag, 2. Oktober, 16.30—17.30 Uhr.

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet am Sonntag, dem 7. November, 14.30 Uhr statt. Wir dürfen dann Herrn Heinz Jürgens, Lehrer an der kath. Grundschule, begrüßen, der uns einen Filmvortrag halten wird: „Abenteuer in der Hochgebirgswelt Südtirols“. Freuen Sie sich auf diesen Nachmittag und melden Sie sich bitte bis zum 3. November an.



Sicher

Sauber

Schnell

RUFEN SIE!



05251 - 32011



05254 - 6666

Standorte: Paderborn
Schloß Neuhaus
Elsen

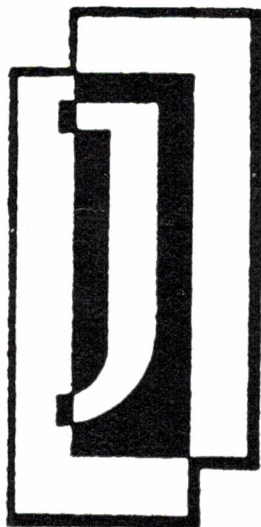
„Immer für Sie da“

WEIS ^{GM} _{BH}

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

19. 5. 1982	Abdullah	Name der Eltern
22. 5. 1982	Philipp	Adnan Ergül, Urbanstraße 14 Sevilay, geb. Türkmén
30. 5. 1982	Mara	Martin Lenzmeier, Carl-Diem-Straße 19 Monika, geb. Berhorst
2. 6. 1982	Sabrina	Biagio Capobianco, Sander Straße 41 Angela, geb. Ries
3. 6. 1982	Christian	Michael Bertels, Josefstraße 17 Martina, geb. Thiele
5. 6. 1982	Thomas	Egbert Brottko, von-Ketteler-Straße 20 Angelika, geb. Wolff
7. 6. 1982	Dominik	Karl Helmut Buck, Scharmeder Straße 52 Hildegard, geb. Meilwes
11. 6. 1982	Isabella	Ulrich Balsmeier, Huckestraße 10 Christel, geb. Wächter
19. 6. 1982	Sabrina	David Blum, Im Schlinge 11 Valentine, geb. Rehn
18. 6. 1982	Jeanette	Dietmar Lausen, Henkenstraße 1 Renate, geb. Feld
20. 6. 1982	Sebastian, Antonius, Johannes	Wilfried Sowa, Augustin-Wibbelt-Straße 8 Lieselotte Porschen-Sowa
20. 6. 1982	Matthias, Julian	Antonius Bergschneider, Am Steinhof 10 Maria Theresia, geb. Meyer
23. 6. 1982	Sabine	Bernhard Dirkmorf, Sanddornweg 2 Angela, geb. Pohl
26. 6. 1982	Nicoletta	Hans Lücke, Am Richterbusch 18 Elvira, geb. Lembke
30. 6. 1982	Kathrin	Giuseppe D'Alexandro, Antoniusstraße 39 Rosa, geb. Mucci
		Josef Koch, Nesthauser Straße 74 Cäcilie, geb. Eger



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

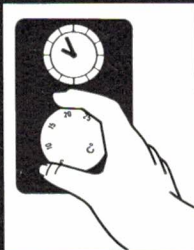
Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20

Nachrichten vom Standesamt

6. 7. 1982	Juliane	Ulrich Katzer, Augustin-Wibbelt-Straße 12 Angela, geb. Vieth
7. 7. 1982	Anja	Heinrich Schlenger, Bohlenweg 8 Roswitha, geb. Schöpfer
8. 7. 1982	Markus	Frans-Joseph Brockmeyer, Letterhausstraße 40 Cornelia, geb. Meyer
8. 7. 1982	Daniel	Antonio Gongora Polo, Josefstraße 29 Margnerita Cangiono Gongora Polo
8. 7. 1982		Horst Bade, Antoniusstraße 39 Angelika, geb. Fuge
14. 7. 1982	Christian	Franz Bunge, Am Bühlberg 28 Hedwig, geb. Schweers
8. 7. 1982	Chrstopher	Anthony Dean, Zum Rottberg 4 Ingrid, geb. Kräkel
16. 7. 1982	Reinhard	Franz-Josef Jäger, Luisenstraße 11 Elisabeth, geb. Budde
21. 7. 1982	Melanie	Werner Briks, Henkenstraße 3 Monika, geb. Kraak
22. 7. 1982	Marco	Josef Heffner, Mühlenteichstraße 32 Barbara, geb. Wüllner
27. 7. 1982	Nicole	Luis Lang, Huckestraße 8 Stefanie, geb. Schröder
2. 8. 1982	Dominik	Andreas Flügel, Letterhausstraße 19 Barbara, geb. Hagenhoff
11. 8. 1982	Vera	Friedrich Jakobi, Gesselter Straße 68 Doris, geb. Breker
12. 8. 1982	Jessica	Heinz-Dieter Knap, Nesthauser Straße 66a Birgitt, geb. Werner

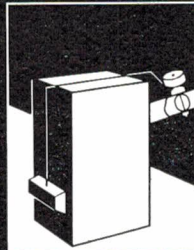
Paderborner machen mehr aus Energie Wir sagen wie



**Vernünftiges
Heizverhalten**



**Ausgewogene
Heizungsregelung**



**Verbesserung der
Wärmeerzeugung**



Wärmedämmung

**Mehr über Energiesparen erfahren
Sie in unserem Informationszentrum,
Schildern 15, Telefon 0 52 51/50 22 58**

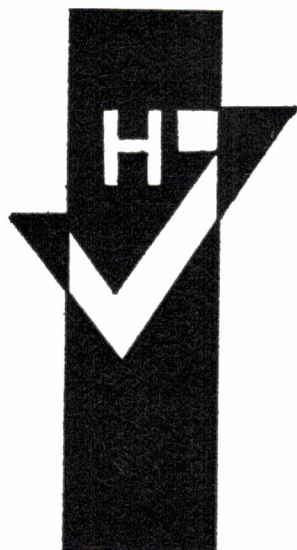
Stadtwerke Paderborn GmbH



Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

Nusrat Savas, Elsen, Scharmeder Straße 88	
Ludberga Bielemeier, Elsen, Scharmeder Straße 88	1. 6. 1982
Georg Zettelmeier, Mönchengladbach, Meroldestraße 57	
Christia Meyer, Elsen, Ostallee 22	1. 6. 1982
Josef Schulte, Elsen, Föhrenweg 8	
Eva Maria Brand, Elsen, Föhrenweg 8	4. 6. 1982
Adoif Behler, Elsen, Gesselnr Straße 34	
Irene Riemer, Paderborn, Hugo-Gerlach-Straße 7	4. 6. 1982
Horst Hellbeck, Elsen, Germanenstraße 11	
Gudrun Ewe, Elsen, Germanenstraße 11	8. 6. 1982
Bodo Spitzbarth, Elsen, Wewerstraße 60	
Draga Deutschmann, Paderborn, Liboriberg	8. 6. 1982
Ulrich Rotte, Elsen, Alme Aue 2	
Brigitta Schäfers, Elsen, Auf dem Bühlen 14	11. 6. 1982
Gerhard Klose, Elsen, Letterhausstraße 6	
Irene Golüke, Elsen, Am Bühlberg 14	18. 6. 1982
Johannes Niggemeyer, Elsen, Am Heiligenberg 44	
Maria Holterkamp, Elsen, Am Heiligenberg 44	25. 6. 1982
Burkhard Becker, Borchon, Am Kleeberg 31	
Brigitte Schreiber, Elsen, Augustin-Wibbelt-Straße 4	2. 7. 1982
Helmut Hustadt, Paderborn	
Marietheres Berens, Elsen, Wewerstraße 5	16. 7. 1982
Josef Gieseke, Elsen, Elsanstraße 18	
Brigitte Hengsbach, Paderborn, Fr.-Ebert-Straße 20	30. 7. 1982
Bernhard Potthast, Elsen, Estkowskistraße 20	
Karin Schumacher, Elsen, von-Ketteler-Straße 43	3. 8. 1982
Klaus Günter Lihs, Paderborn, Albert-Schweitzer-Straße 25	
Petra Anna Wintermintel, Elsen, von-Ketteler-Straße 6g	10. 8. 1982
Theodor Cordes, Elsen, Mühlenteichstraße 18	
Ingeburg Frankmann, Elsen, Mühlenteichstraße 18	17. 8. 1982



Hermann Jakobs KG

seit 1889

Bauunternehmung

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 0 52 54 - 50 52

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Anna Schemanski, geb. Ruda, Josefstraße 31	25. 5. 1904	28. 5. 1982
Lorenz Prior, Am Heiligenberg 40	9. 9. 1897	7. 6. 1982
Elisabeth Stephan, geb. Biermann, Sander Straße 35	30. 3. 1905	9. 6. 1982
Heinrich Golücke, Sander Straße 23	7. 7. 1921	15. 6. 1982
Franz Lapke, Am Almerfeld 78	10. 7. 1901	14. 6. 1982
Sandro Giannotta, von-Eichendorff-Straße 5	10. 6. 1982	11. 6. 1982
Anna Leifeld, geb. Fischer, Thomas-Mann-Straße 4	27. 9. 1908	28. 6. 1982
Wilfried Rosenthal, Simonstraße 18	26. 8. 1936	28. 6. 1982
Johannes Sehrbrock, Sanddornweg 13	9. 1. 1928	28. 6. 1982
Hermann Meilwes, Birkhahnweg 2	28. 1. 1923	29. 6. 1982
Hermann Meilwes, Fr.-Wilhelm-Weber-Straße 8	1. 6. 1936	3. 7. 1982
Theresia Eusterholz, geb. Hartmann, Dionysiusstraße 3	26. 12. 1908	18. 7. 1982
Anton Janewers, Nesthauser Straße 57	5. 11. 1912	7. 8. 1982
Christian Peterhanwahr, Scharmeder Straße 110	29. 9. 1938	8. 8. 1982
Heinrich Böhner, Pestalozzistraße 2	23. 2. 1933	9. 8. 1982
Konrad Agnesen, Paderborner Straße 37	30. 6. 1919	17. 8. 1982

Berichtigung!

In der Ausgabe Nr. 71 vom Juni 1982 ist bei den Nachrichten vom Standesamt unter Eheschließungen der Redaktion ein Fehler unterlaufen.

Heinrich Jakobs, Elsen, Kämpenstraße 45, hat am 28. 5. 1982 mit Gertrud Renate Honervogt, Paderborn, Königstraße 66 die Ehe geschlossen.

Wir bitten, dieses Versehen zu entschuldigen.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —



Bestattungen Überführungen

Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Mentropstraße 6 - Tel. (05254) 5791

Wir gratulieren

Am 10. August 1982 konnte das Ehepaar Heinrich Steins und Elisabeth, geb. Ilsemeyer, Elsen, Antoniusstraße 40, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren zu diesem Jubelfest ganz herzlich und wünschen dem Ehepaar noch gute Jahre in Gesundheit und Freude.

Am 2. August 1982 konnte Anton Ikemeyer, Elsen, Germanenstraße 8, sein Silbernes Dienstjubiläum bei der Kreisverwaltung in Paderborn feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren auch zu diesem Jubiläum ganz herzlich und wünschen weitere Jahre frohen Schaffens.

Am 15. Juni 1982 konnte das Ehepaar Johannes Battermann, Elsen, Höltnstraße 1, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich zu diesem Jubelfest und wünschen weitere Jahre in guter Gesundheit und Freude.

BLUMEN-FRISCHDIENST

Heinz Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v.Ketteler-Straße 44

Schloß Neuhaus, Residenzstraße 39

Telefon Delbrück (0 52 50) 71 44

Am 17. August konnten die Eheleute Johannes Nacke und Elisabeth, geb. Peitz, Elsen, An der dicken Linde 6, das Fest ihrer Goldenen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten wünschen dem Jubelpaar zu diesem Jubelfest alles Gute und weiterhin Jahre in Gesundheit.

Am 13. August konnte das Ehepaar Ferdinand Hißmann aus Elsen, Urbanstraße, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Auch diesem Jubelpaar wünschen die Elsener Nachrichten alles Gute und weitere Jahre in Gesundheit und Freude.

Am 15. August konnte das Ehepaar Franz Sander, Elsen, Alisostraße, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Allen Gratulanten schließen sich die Elsener Nachrichten an. Auf lange Jahre noch bei guter Gesundheit.

Am 10. August konnten die beiden Franziskanerpatres aus Elsen, Pater Aemilian und Pater Dr. Aurelius Siemen das Fest ihres Goldenen Priesterjubiläums feiern. Wir wünschen beiden Patres aus unserer Gemeinde noch lange Jahre segensreichen Wirkens im Reich Gottes in Gesundheit.

Am 27. August konnte das Ehepaar Josef Plass, Elsen, Alme-Aue, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Auch diesem Jubelpaar gelten die Glückwünsche der Elsener Nachrichten.

Am 29. August 1982 konnte Familie Kieslich, Elsen, von-Ketteler-Straße, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten wünschen auch diesem Jubelpaar alles Gute und weiterhin Gesundheit und Freude für viele Jahre.

Ein großer Tag für Ihre Wohnung: Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.

Ihrer Wohnung zu Liebe.

*Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!*

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 0 52 51 / 3 39 48 u. 3 30 33

KURZBERICHT ÜBER DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SPAR- UND DARLEHNSKASSE EG PADERBORN-EISEN

Rund 1.500 Besucher konnte Aufsichtsratsvorsitzender Dipl.-Ing. Bernhard Hüster in den geräumigen Festzelten der St. Hubertus-Schützenbruderschaft auf dem "Dreizehnlinden-Sportplatz" begrüßen. Unter den Gästen waren u. a. Landrat Josef Köhler MdL, Altbürgermeister Anton Hartmann, Kreisdirektor Hermann Kaup, 1. Beigeordneter Josef Niggemeier, Borchens Bürgermeister Aloys Lengeling mit Gemeindedirektor Bernhard Riepe, ferner Repräsentanten aus Handwerk, Handel, Industrie und Landwirtschaft, namentlich Kreishandwerksmeister Anton Blecke, Verbandsvorsitzender Engelbert Meyer und IHK-Geschäftsführer Dipl.-Volkswirt Hubert Dinger.

Vorstandsvorsitzender, Bankdirektor Josef Drewes, referierte über das komplexe Thema "Zinsniveau" und führte u. a. aus, daß der relativ entspannten Marktsituation nunmehr eine Phase der Anspannung folge. Ursache hierfür sei eine allgemeine Unsicherheit, sowohl im ökonomischen als auch im allgemeinpolitischen Bereich.

In dem allgemein als schwierig zu bezeichnenden Jahr 1981 sei die Entwicklung der Spar- und Darlehnskasse Eisen "voll befriedigend" verlaufen, konstatierte Bankdirektor Josef Drewes in seinem Geschäftsbericht. Auf über 30.000 Konten wurde in 1981 ein Umsatz von 1.118.000.000,- DM getätigt, das sind 140 Mio. DM oder 13,5 % mehr als im Vorjahr. Die Mitglieder erhielten auf ihre Geschäftsguthaben eine Bruttorendite von 9,4 %.

Auf die gesamtwirtschaftliche Situation unseres Landes eingehend, führte Bankdirektor Josef Drewes u. a. folgendes aus:

Nur wenn der Mensch sich wieder auf seine Fähigkeiten besinne, sich selbst wieder vertraue und Zuversicht fasse, könnten die vor uns liegenden schwierigen Aufgaben bewältigt werden.

Die Welt von morgen brauche uns heute, damit die langfristig ungelösten Aufgaben, wie z. B. Energieknappheit, Arbeitslosigkeit und Umweltschäden, beseitigt würden.

Drewes: "Wir sollten immer daran denken, daß die Früchte der nach uns kommenden Generation nur auf den Bäumen wachsen können, die wir heute pflanzen." Mit anderen Worten: Wir müssen heute die Voraussetzungen für eine lebenswerte Zukunft schaffen. Dazu gehört, die zwingend erforderliche Vertrauensbasis wieder herzustellen, indem man schlicht und einfach die Wahrheit sagt.



Der bekannte Fernsehjournalist, ARD-Redakteur, Ernst Dieter Lueg, referierte über das Thema "Wirtschaftspolitik am Wendepunkt". Bei aller harten Kritik an der Politik der Bundesregierung glaubte der Referent, daß die Voraussetzungen für einen Erholungsprozeß der Wirtschaft erkennbar seien.

Es gäbe weltweite Indikatoren, so Lueg, die bei Berücksichtigung der internationalen Verpflichtungen, zumindest das Ende der Talfahrt und den Auftakt der Bergfahrt voraussehen lassen.

Der bekannte Fernsehjournalist, dessen Ausführungen auf offener Szene wiederholt mit Beifall honoriert wurden, konnte keine Rezepturen aufzeigen, wonach die wirtschaftliche Situation schnell und für jeden zufriedenstellend verbessert werden kann.

Den Verantwortlichen in Bonn attestierte er Ratlosigkeit.

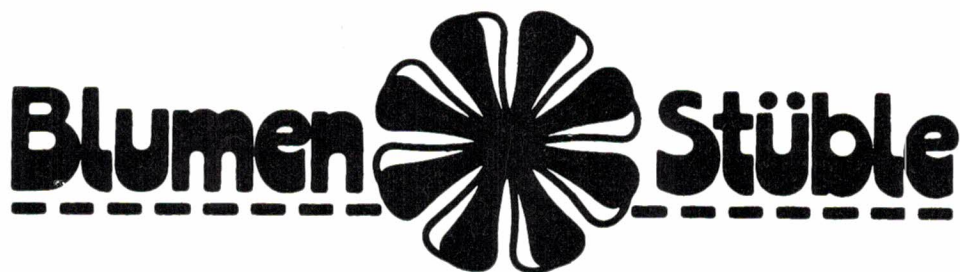


Unsere Fotos vermitteln einen Eindruck von der großen Mitgliederversammlung des heimischen Kreditinstituts, das im nächsten Jahr auf 80 Jahre erfolgreiche Tätigkeit im Interesse unserer Bürger zurückblicken kann.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Klara Kuhnert, Am Richterbusch 9	26. 8.	88 Jahre
Anna Schenkel, Mentropstraße 88	23. 8.	87 Jahre
Josef Kleine, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 8	12. 9.	87 Jahre
Hermann Vossebein, Elser Kirchstraße 6	12. 8.	86 Jahre
Anna Lengeling, Im Schlinge 28	20. 8.	86 Jahre
Berta Lindner, Eichenstraße 11	24. 8.	85 Jahre
Josef Giesguth, An den Fichten 15	3. 9.	85 Jahre
Anna Jacobs, Wewerstraße 10	9. 7.	84 Jahre
Elisabeth Ferlings, Am Biekenkamp 15	16. 8.	84 Jahre
Maria Liehr, Germanenstraße 7	16. 9.	83 Jahre
Elisabeth Hussmann, von-Ketteler-Straße 7	18. 7.	82 Jahre
Emma Martschin, von-Ketteler-Straße 53	24. 7.	82 Jahre
Olga Kramlowski, Am Almerfeld 47a	28. 7.	82 Jahre
Alfred Materne, Pastorengrund 3	11. 8.	82 Jahre
Katharina Gockel, Simonstraße 3	11. 8.	82 Jahre
Hermann Kößmeier, Scharmeder Stadtweg 40	21. 8.	82 Jahre
Maria Temme, Antoniusstraße 6	2. 9.	82 Jahre
Wilhelm Jürgens, Hölternstraße 8	20. 9.	82 Jahre
Gertrud Sander, Alisostraße 17	30. 9.	82 Jahre
Josef Göbel, Kämpenstraße 50	27. 7.	81 Jahre
Selma Frase, Nesthauser Straße 32	3. 7.	80 Jahre
Johannes Battermann, von-Ketteler-Straße 63	9. 7.	80 Jahre
Erna Beck, Nikolaus-Groß-Straße 18	13. 7.	80 Jahre



Gerda Brotte

Elsen, von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Blumen und Gemüsesamen in guter Auswahl bekommen Sie ab sofort. jetzt bei uns.

Fachliche Beratung ist bei uns selbstverständlich.

Öffnungszeiten:

Mo—Fr 8.30—13.00 und 15.00—18.00 Uhr

Samstag 8.00—13.00

Sonntag 10.30—12.00

Wir gratulieren:

Agnes Kordes, von-Eichendorff-Straße 52	12. 8.	80 Jahre
Karl Reddel, Urbanstraße 14	15. 8.	80 Jahre
Ferdinand Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4	5. 7.	79 Jahre
Heinrich Schulte, Simonstraße 24	28. 7.	79 Jahre
Franz Köllner, Mentropstraße 96	22. 9.	79 Jahre
Georg Papenkordt, Alisostraße 21	4. 7.	78 Jahre
Heinrich Auster, Scharmeder Straße 97	28. 7.	78 Jahre
Margarethe Berendes, Am Schlengerbusch 7	31. 7.	78 Jahre
Klara Mathea, Henkenstraße 27	31. 7.	78 Jahre
Maria Raab, Am Fohling 3	28. 8.	78 Jahre
Elisabeth Münek, Christine-Koch-Straße 4	14. 9.	78 Jahre
Johannes Nacke, An der dicken Linde 6	24. 9.	78 Jahre
Margarethe Wippermann, Blumenstraße 10	3. 7.	77 Jahre
Maria Bruns, An der Brotkuhle 10	5. 7.	77 Jahre
Anna Noreisch, Elser Bruch 30	21. 7.	77 Jahre
Wilhelmine Schnippert, von-Ketteler-Straße 53	27. 7.	77 Jahre
Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2	2. 8.	77 Jahre
Katharina Kirchhoff, Scharmeder Straße 91	5. 8.	77 Jahre
Heinrich Nacke, Scharmeder Straße 46	27. 8.	77 Jahre
Maria Kremer, Obernheideweg 17	2. 9.	77 Jahre
Elisabeth Hustadt, Josefstraße 13	9. 9.	77 Jahre
Liborius Gees, Sander Straße 71	17. 9.	77 Jahre
Mathilde Du7zek, Mühlenteichstraße 75	20. 9.	77 Jahre
Anton Freitag, Eichsfelder Straße 12	8. 7.	76 Jahre
Gertrud Hillemeier, Im Gesselter Feld 33	27. 7.	76 Jahre
Maria Ikemeyer, Meßdornstraße 13	23. 8.	76 Jahre
Aifred Haunschild, Hölternstraße 10	23. 8.	76 Jahre
Alois Klingebiel, Eichsfelder Straße 3	24. 8.	76 Jahre
Josefine Rath, Am Biekenkamp 2	24. 8.	76 Jahre
Wilhelm Kürpick, Scharmeder Straße 159	30. 8.	76 Jahre

Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik

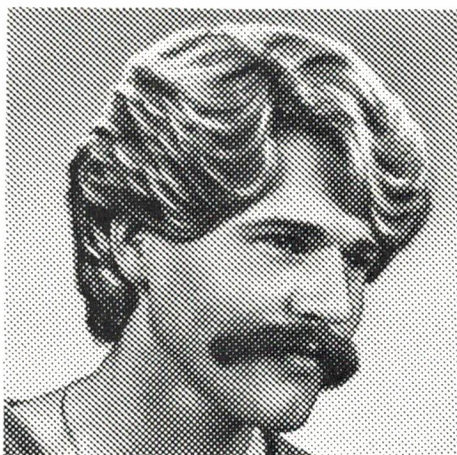


Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

Wir gratulieren

Gertrud Hanke, Heckhofweg 4	4. 9.	76 Jahre
Gertrud Kürpick, Scharmeder Straße 114	6. 9.	76 Jahre
Heinrich von Beesten, Letterhausstraße 12	7. 9.	76 Jahre
Katharina Golücke, Zur Kettenschmiede 9	11. 9.	76 Jahre
Maria Voß, Elser Kirchstraße 21	22. 9.	76 Jahre
Felicyle Leopold, Alte Schanze 5	3. 7.	75 Jahre
Heinrich Hermesmeier, Ostallee 27	6. 7.	75 Jahre
Wilhelm Hacjmeier, Holzweg 19	12. 7.	75 Jahre
Adolf Wirth, Christine-Koch-Straße 4	19. 7.	75 Jahre
Katharina Siemen, Römerstraße 39	9. 8.	75 Jahre
Auguste Winter, von-Eichendorff-Straße 32	13. 8.	75 Jahre
Anna Stiensmeier, Salzkottener Straße 16	6. 9.	75 Jahre
Maria Jehlen, Elser Bruch 45	26. 9.	75 Jahre
Johann Junek, Ostallee 4a	26. 9.	75 Jahre
Anna Freise, Ostallee 49	27. 9.	75 Jahre



Lieben Sie persönlichen Stil?

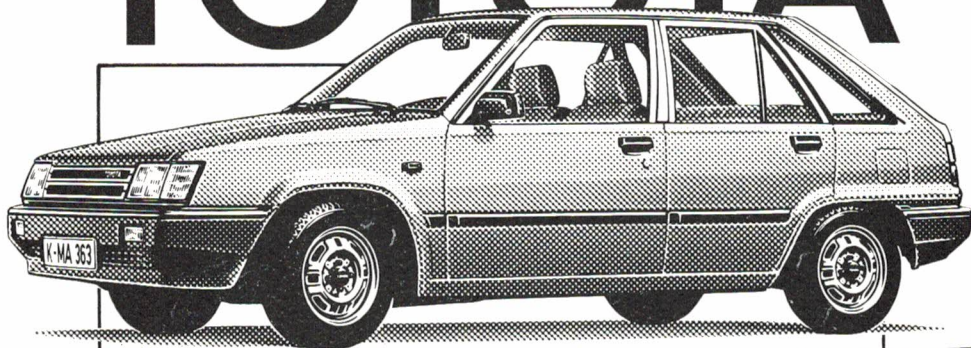
Dann gestalten wir auch Ihre Frisur ganz individuell.

Ein präziser Schnitt und eine leichte Umformung. Für Sie und für Ihn.

Salon Liggesmeyer

Damen- und Herrensalon
Elsen, v.-Ketteler-Str. 12, Tel. 5527

TOYOTA



Der neue Tercel. Alles in einem.

Ausgefeilte Technik. Modernstes Design und perfektes Fahrwerk.

1,3 Liter-Motor, 48 kW/65 PS. Einzelradaufhängung vorn und hinten. Doppelquerlenker-Hinterachse. Vor-

derradantrieb. 5-Gang-Getriebe serienmäßig.

Verbrauch nach DIN 70 O3O: Stadt **7,9 l**, 90 km/h **5,3 l**, 120 km/h **6,8 l**.

Kommen Sie vorbei und testen Sie ihn selbst.

**Autohaus
H. IKEMEYER
Paderborn Elsen**

TOYOTA-Vertragshändler

4790 Paderborn-Elsen, Paderborner Straße 55

Telefon (05254) 5316

TOYOTA. Vertrauen Sie Ihrem Verstand.

Wachablösung bei der Tischtennisabteilung TuRa Elsen

Georg Fleischer — Vereinsmeister 1982

Traditionell am „Himmelfahrtstag“ ermittelte die TTA ihre Vereinsmeister in den einzelnen Klassen.

Bei den Damen, Senioren, Herren, Mädchen, Jungen, Schülerinnen und Schülern kämpften insgesamt über 100 Aktive um die begehrten Pokale und Siegerurkunden. In der unter den Teilnehmern der Herrenklasse ausgelosten Doppelrunde setzte sich im Endspiel die Paarung S. Meyer/H. Schumacher vor N. Meyer/H. Mersch durch.

In der Einzelkonkurrenz lieferten sich die 32 Teilnehmer in den Vorrundenspielen bereits spannende Kämpfe, wo es doch galt, die Favoriten herauszufordern.

Nach zum Teil äußerst hart umkämpften Sätzen setzten sich zum Schluß die zwei Nachwuchstalente A. Jürgens und G. Fleischer durch und standen sich im Endspiel gegenüber.

A. Jürgens blieb bis zum Endspiel ungeschlagen und wurde Sieger der Hauptrunde. Gegen den „Routinier“ Fr.-J. Manegold konnte er nach 16:20 Rückstand im 3. Satz den Spieß noch umdrehen und mit seiner gefürchteten „Vorhandpeitsche“ das Spiel 22:20 für sich entscheiden.

G. Fleischer hatte in der Hauptrunde knapp gegen Fr.-J. Manegold verloren. „Abwehr“ behielt zunächst gegen „Angriff“ noch die Oberhand. In der Trostrunde setzte sich G. Fleischer dann mit Siegen über Fr.-J. Brüggemeier und Fr.-J. Manegold durch.

Fr.-J. Manegold wurde wie im Vorjahr Dritter sowie Fr.-J. Brüggemeier wiederum undankbarer Vierter.

Unter den kritischen Augen der ebenfalls

aktiven „Väter“ griffen nun die „Söhne“ Andreas und Georg im Endspiel nach der Vereinskronen 1982. G. Fleischer als totaler Angriffsspieler und A. Jürgens als Abwehrspieler versuchten nun ihre Taktik durchzubringen, wo doch jeder um die Stärken und Schwächen des anderen wußte.

G. Fleischer gewann zunächst das 1. Endspiel ziemlich sicher. Im notwendig gewordenen 2. Endspiel lieferten sich dann die beiden Nachwuchstalente im alles entscheidenden 3. Satz ein großes Spiel. Der erst 17jährige G. Fleischer setzte sich mit seinen Topspin-Bällen gegen die hervorragende „Abwehr“ von A. Jürgens letztlich durch und wurde erstmalig Vereinsmeister der Herren-Klasse, nachdem er bereits vormittags in der Jungen-Klasse letztmalig den Titel des Jugendvereinsmeisters errang.

Bei den Senioren (über 40 Jahre) wiederholte H. Roland den Titelgewinn vom Vorjahr. Er hatte lediglich in E. Fleischer einen starken Gegner, der sicher Zweiter wurde. H. Jürgens belegte den 3. Platz.

Bei den Damen fand ebenfalls eine Wachablösung statt. Überraschend setzte sich A. Bükler vor A. Hagenhoff und Chr. Fornefeld durch. A. Bükler und Chr. Fornefeld hatten noch vormittags den Vereinsmeister in der Mädelsklasse unter sich ausgemacht.

Die Siegerehrung nahm Abteilungsleiter W. Ikenmeyer im Vereinslokal „Simonskrug“ vor. Unter dem Beifall der Aktiven überreichte er den Vereinsmeistern und Plazierten Besitzpokale. Anschließend fachsimplelten die Akteure in gemeinsamer Runde bei reichlich „kühlem Naß“.

Gerda Appelbaum

Med. Fußpflege

Bentfeld, Ostpreußenstraße 22, Telefon 0 52 50/82 50

Anmeldung: mo., die., do., fr., 18.00 — 20.00 Uhr

Sommerunternehmungen der Pfadfinder

Bereits vor Beginn der Sommerferien starteten ca. 25 Wölflinge mit ihren Leitern zu einem verlängerten Wochenend-Zeltlager nach Siddinghausen. Auf dem sehr schön angelegten Platz entstand bereits kurze Zeit nach Eintreffen mit dem Bus eine imposante Zeltstadt.

Höhepunkt dieser Unternehmung war das Wölflingsversprechen, auf das man sich bereits Wochen vorher vorbereitet hatte. Das Versprechen selbst sowie die anschlie-

Bende Meßfeier mit Herrn Vikar Grzemba war für alle Teilnehmer ein beeindruckendes Erlebnis, an das man sich gern zurückerinnert. Das herrliche Wetter an allen drei Tagen verleitete die Kinder immer wieder, im Bach Abkühlung zu finden, der durch das Zeltplatzgelände verlief.

Am späten Sonntagnachmittag konnten die Eltern am Parkplatz in Elsen ihre zufriedenen — aber auch erschossenen — Sprößlinge wieder in Empfang nehmen.

Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

Stets offenfrisch bieten wir Ihnen eine große Auswahl Brot, Brötchen, Partybrote, Gebäck, Kuchen und Torten aus eigener Bäckerei an.

Unser Käse-Shop bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl internationaler Käsespezialitäten an.

Für Ihre Party liefern wir Ihnen Käseplatten frisch aus unserem Käse-Shop.

Deutsches Turnfest Frankfurt am Main 26. 6. — 3. 7. 1983

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, findet vom 26. 6.—3. 7. 1983 das Deutsche Turnfest in Frankfurt am Main statt. Die TuRa-Turnabteilung hat bereits 30 Turnerinnen und Turner für diese Großveranstaltung angemeldet. Bis zum 30. 6. 1982 haben bereits 2100 Vereine insgesamt ca. 60 000 (!) Sportler vorangemeldet. Die Organisatoren rechnen nun sogar mit ca. 80 000 Turnfestteilnehmern, was ein Nach-

kriegs-Rekord wäre. Vom Westfälischen Turnbund wurden insgesamt 6 429 Teilnehmer aus 265 Vereinen berücksichtigt. Lediglich 9 Vereine (167 Teilnehmer) meldeten aus dem Ostwestfälischen Turngau. Wichtig für Soldaten, Schüler und Lehrer: Teilnehmer am Deutschen Turnfest erhalten Sonderurlaub!

In der nächsten Ausgabe werden wir weiter vom bevorstehenden Turnfest berichten.

Aus dem Leben der Vereine

Juffi-Zeltlager vom 15. bis 22. 7. 1982

Alle Vorbereitungen waren getroffen; selbst Petrus hatte seine Zustimmung gegeben, wenn auch nach einigem Zögern. Die Fahrt ging also bei Sonnenschein am frühen Morgen in Richtung Harz los. Beim letzten Zeltaufbau allerdings wurden wir von einem Gewitter mit „mottenkugelgroßen“ Hagelkörnern überrascht. (Vielleicht sollte das ein Zeichen sein, daß wir zu langsam gearbeitet hatten.)

Ansonsten wurden die eingepackten Regenjacken und Gummistiefel nicht mehr benötigt. Es sei denn, man hatte Angst, sich die unter größter Anstrengung zugelegten Schmutzränder an Armen und Beinen durch Wasserspritzer seiner „Artgenossen“ wieder zerstören zu lassen.

Die meiste Zeit vertrieben wir uns damit, auf umständlichen Wegen und unter größter Kraftaufwendung (32% Steigung, 4 x 8%) mit dem Rad zu Ausflugszielen zu gelangen. Zum Beispiel zum Seeburger See mit Badesachen, Picknick und viel guter Laune im Gepäck, zu alten Dorfstätten oder zur Besichtigung der umliegenden Ortschaften.

Der Höhepunkt des einwöchigen Zeltlagers war aber wohl das Fußballspiel gegen eine Jugendgruppe, die oberhalb des Hügels ihr Lager aufgeschlagen hatte: gegen 10 Uhr,



BIOFORM
Die sympathische
Dauerwelle
GOLDWELL



Paul Vogt

Elsen, v.-Ketteler-Str. 19 - Ruf 51 04

Damen-Herren-Salon

Jade Kosmetik Depot



Neu in Elsen!

Paderborner
Kloster Alt



Hast Du Durst auf
Sprudel, Wein, Schnaps oder Bier
— hol es Dir ab — oder ich bring es Dir



Auch Faßbier, Theken, Zapfanlagen usw.



Ihr Getränkeliieferant

Heinz-Josef Lindhauer

4790 Elsen, Eichenstr. 9, Telefon 62 12

Öffnungszeiten:

Mo.—Fr. 15.00—18.30 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr

Und im

Paddys Getränkemarkt Lindhauer

Paderborn, Balhornstraße 16, Telefon 3 50 00

Öffnungszeiten:

Mo.—Fr. 9.30—18.00 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr



Aus dem Leben der Vereine

nach einem kräftigenden Frühstück (anstelle des aus Zeitmangel weggefallenen Trainings), zog unsere Elite mit ihren Fans, dem Trainer, dem Masseur und siegesicherer Miene in Richtung Sportplatz Renshausen. Zwei Stunden später zuckelte die gleiche kleine Prozession wieder am Waldrand zurück . . . aber alle waren sich einig: Man kann nicht immer gewinnen, darum mache das Beste aus deiner Situation . . . Die traurige Stimmung ging genau so

schnell vorbei wie das große Abschlußfest am Mittwochabend. Die zur Dekoration aufgehängten Luftballons waren natürlich schon zu Beginn des Festes geplatzt, und der Sieg beim Tauziehen über die Betreuer ließ die Laune der Juffis noch mehr steigen.

Als Souvenirs brachten sich die meisten Sonnenbrände und Mückenstiche mit. Kein Wunder, denn die gab es umsonst.



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

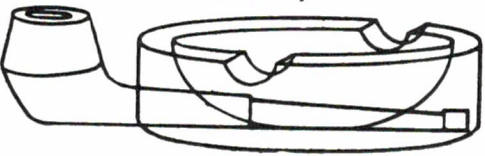
Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

Werner Sewina

Lotto - Toto - RennQuintett - GlücksReisen
Agentur-Nr. G 4637
von-Ketteler-Straße 24 · 4790 Paderborn-Elsen
Telefon (05254) 5153



Tabakwaren · Zeitschriften

Fußball-Jugendabteilung

Betreuer-Zeltlager in Atteln vom 20. 5. bis zum 23. 5. 1982

Am Vatertag brachen 13 Übungsleiter um 9 Uhr zu einem Zeltlager nach Atteln auf, um sich von den Strapazen der zurückliegenden Saison zu erholen. In Atteln wurden sie vom Sportkamerad Manfred Kemper (SV Atteln) begrüßt. Neben Pfeilwerfen und einem Fußballspiel stand ein Vogelschießen am ersten Tag auf dem Programm. Es wurden der Blockhüttenkönig und seine Prinzen ermittelt. Zwei Stunden dauerte der Kampf, bis der glückliche Gewinner feststand. Der Tag endete mit einem Besuch des Attelner Vogelschießens.

Der zweite Tag begann mit einem ausgedehnten Spaziergang, bei dem Atteln und seine Umgebung erkundet wurde. Höhepunkt des Tages war ein Lagerfeuer mit anschließendem Feuerwerk.

Am Samstagmorgen stand das Kirschkerne- weitspucken im Mittelpunkt. Einige Betreuer erzielten dabei erstaunliche Weiten. Nachmittags wurden die Betreuer von ihren Familien besucht, und man verbrachte einen harmonischen Nachmittag. Am Abend fand das traditionelle Wildessen statt.



Der Sonntagmorgen stand ganz im Zeichen des Aufbruchs. Alle waren sich einig, daß man drei wunderschöne Tage verbracht hatte, die für manchen Ärger während der Saison entschädigten.

Sollten noch einige Elsener in der nächsten Saison Spaß daran haben, in der Jugendarbeit des Fußballvereins mitzuarbeiten, können sie sich beim Jugendobmann Manfred Strüver, Willnteich, Telefon (0 52 54) 55 26 melden.

Teppichboden – Tapeten – Gardinen – Farben

Angebote wie noch nie!!! – Leistungsstark durch Großeinkauf für unsere 3 Geschäfte

Wir beraten Sie freundlich und fachgerecht!

Fachmarkt Jürgens - Inh. deco center günther

Elsen, Henkenstr. 2 / Paderborner Straße

Telefon 6 75 05

Haaren, Paderborner Straße 1 b

Nähe Autobahnauffahrt, Telefon (0 29 57) 2 36

Heute hier, morgen dort . . .

In den vergangenen Jahren hat der Pfadfindertrupp des Stammes Elsen seine Sommerlager an einem festen Ort verbracht: 1980 in Elben/Sauerland, 1981 in Arles/Südfrankreich.

Diesmal hatte sich der Trupp für ein Wanderlager durch die Niederlande entschieden. Dorthin lockten die ebenen Straßen, die ausgebauten Fahrradwege, das Meer und die Hoffnung, interessante Leute zu treffen.

Am 16. Juli startete der Trupp von Paderborn mit dem Zug bis Arnheim, wo schon die Fahrräder warteten. Der Beginn der Radtour erwies sich als schwierig, da die Landschaft um Arnheim unerwartet hügelig, also anstrengend für Radfahrer, war. In der ersten Nacht zelteten wir auf einer Bauernwiese in Hoenderloo. Da die Sonne kräftig schien, und das Meer lockte, entschied sich die Gruppe, auf dem kürzesten Weg an den Strand zu fahren. In der Nähe von Utrecht besuchten wir eine Lebensgemeinschaft mit Namen „Emmaus“, die von der Verwertung von Altpapier, Altmetallen, gebrauchten Möbeln und getragener Kleidung lebt.

Eine weitere Begegnung mit Holländern erlebten wir, als wir nach langer, vergeblicher Suche nach einem Zeltplatz durch die Vermittlung des Dorfpfarrers bei einer Bauernfamilie in Kockengen auf einer Wiese übernachten konnten. Am nächsten Tag trieb ein starker Nord-Ostwind die Radfahrer bis an den Strand von Zandvoort, wo wir zwei Ruhetage am Meer einlegten. Auf der Suche nach einem besseren Zeltplatz

und sauberem Meerwasser führte uns der Weg nach Castricum.

Als nächstes Ziel erreichten wir dann die Käsestadt Alkmaar. Wir tauchten in den Trubel des wöchentlichen Käsemarktes ein und waren froh, als wir abends wieder auf einem ruhigen Rasenplatz unsere Zelte aufschlagen konnten. Hier gab es zum ersten Male das beliebteste Lagergericht: geschmolzenen Gouda zwischen weichen Weißbrotscheiben.

Die beiden alten Hafenstädte Horn und Enkhuizen waren die nächsten Etappen. Wir kamen damit an das IJsselmeer, das, von der Nordsee abgetrennt, nach und nach als Festland gewonnen wird. Zwischen Enkhuizen und Lelystad mußten wir über einen 30 km langen Deich quer durch das IJsselmeer fahren. Der Nordostwind drehte um: Ein starker Rückenwind trieb uns in Rekordzeit über die gefürchtetste Strecke der Fahrt. Das neugewonnene Gebiet „Flevoland“ erwies sich als wenig anziehend und einladend. Darum fuhren wir schnell zurück nach „Gelderland“, wo wir die Gastfreundschaft einer holländischen Familie erfuhren, die uns an einem verregneten Abend ihre Wiese zur Verfügung stellte.

Am nächsten Tag trennten sich die 3 Kleingruppen, um einen Teil der Strecke in eigener Verantwortung zu gestalten. Am Abend trafen wir uns in Otterloo wieder und fuhren gemeinsam zum letzten Zeltplatz am Rande von Arnheim. Der Besuch der Stadt, die letzten Einkäufe und ein gemeinsames Abschiedessen beendeten

Anton Fehring

Baumschulenerzeugnisse
Gartengestaltungen

Elsen
Paderborner Straße 68
Telefon 51 36

Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten

**Schöne Gardinen
kommen vom Fachmann!**

Fensterdekorationen
die durch meisterliches Können
bestechen,
durch das Besondere,
Individuelle ins Auge fallen!

Ihr Raumausstattungsmeister

RHAMPEL
Raumausstatter

Paderborn-Elsen Am Steinhof 2 Tel. 05254-5285

Raumausstattung — Bett- und Tischwäsche
Teppichböden — Tapeten — Geschenkartikel
Beziehen von Polstermöbeln
in eigener Werkstatt

Aus dem Leben der Vereine

unsere Hollandfahrt.

Bei der Ankunft am Paderborner Hauptbahnhof überraschten uns die Eltern durch einen „fürstlichen“ Empfang mit rotem Teppich, Erdbeertorte und Sekt. Nicht nur

an dieser Stelle hatte sich unsere heimatische Informationszentrale bei Ulla Voß bewährt.

D. Schrot

Vorankündigung:

Am 25. und 26. September feiert der Stamm Elsen das diesjährige Stammesfest. Entsprechend dem Jahresthema der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg wird diese Veranstaltung als „Friedensfest“ gestaltet.

Höhepunkt ist das „Friedenskonzert mit Ludger Edelkötter“ in der Aula der Hauptschule Elsen am Samstag 25. 9., 20.00 Uhr, zu dem die ganze Gemeinde eingeladen

wird. Am Sonntagmorgen, 26. 9. ist um 11.00 Uhr ein Jugendgottesdienst, anschließend bis ca. 17.00 Uhr auf dem Schulhof der Kath. Grundschule St. Dionysius Großveranstaltungen mit Informationen, Spielen, Mittagessen, Kaffeetrinken etc. für die Gemeinde. Einzelheiten werden noch durch Plakate und die Tagespresse bekanntgegeben.

A. Ikemeyer

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

eckel elektrotechnik

Meisterbetrieb

Elsen - Telefon 9/38 85 01

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen

Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung

Lieferung sämtlicher Elektrogeräte

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Stelle einen Auszubildenden im Elektro-Handwerk ein

Schützenfest in Gesseln

Herrliches Wetter und ein sympathisches Königspaar mit Hofstaat sorgten vom 17.—19. Juli 1982 in Gesseln für ein gelungenes Schützenfest. Nach dem Antreten der Schützen um 18.00 Uhr am Samstag wurde Heinrich Tietz vom Oberst ein Orden für seine Verdienste um die Jungschützen verliehen. Sodann wurde das Königspaar besucht. Gegen 21.00 Uhr fand die Gefallenenehrung am Ehrenmal statt. Im Gegensatz zu den Vorjahren fiel auf, daß relativ wenig Zuschauer zur Gefallenenehrung erschienen waren. Es mag an der Hitze gelegen haben, denn während der Gefallenenehrung waren die Bierstände und die Theke auf dem Festplatz bereits von mehreren Reihen dicht umlagert. Als dann nach der Gefallenenehrung noch die Schützen dazukamen, war es ausgesprochen schwierig, Bier zu bekommen. Für diesen großen Andrang waren zu wenig Zapfstellen und zu wenig Bedienung da. Der Schützenfestsonntag begann um 10.00 Uhr mit einer gut besuchten Schützenmesse im Festzelt. Bei strahlendem Sonnenschein fand dann am Nachmittag der Festzug mit anschließender Parade statt. Zum Kaffeetrinken war auch das 25jährige Jubelpaar, Elli Plesser, geb. Jostmann, und Ferdi Lengeling, eingeladen worden. Um 8.30 Uhr begann am Montag das traditionelle Schützenfrühstück. Hierzu waren zahlreiche Ehrengäste erschienen. Folgen-

de Schützenbrüder und Jubilare erhielten Auszeichnungen.

25jährige Mitgliedschaft: Johannes Gees — Willi Gockel — Helmut Lindner — Franz Marx — Ferdi Obergassel — Heinrich Vossebein.

40jährige Mitgliedschaft: Franz Berg — Franz Jostmann — Franz Marx — Walter Sohr.

60jährige Mitgliedschaft: Ferdinand Marx.

70jährige Mitgliedschaft: Heinrich Mersch. Ehren-Unteroffiziere: Heinrich Claes — Josef Schulze.

Ehrenmitglied: Heinz Bergschneider.

Besonderer Verdienstorden: Hauptmann Josef Hausmann.

Verdienstorden: Dieter Holtermann, Spadaka Eisen — Hermann Bohnenkamp.

Neue Unteroffiziere: Ferdi Appelbaum, Hermann Bükler — Heinz Fernhomberg — Heinz Netteinbreker — Helmut Mersch.

Nach dem Empfang der Gastvereine füllte sich am Abend wieder langsam das Zelt. Großer Andrang herrschte wieder an den Theken, Bier war zu bekommen, und es war, so hörte man überall, eine Bombenstimmung. Gegen 4.30 Uhr wurde als letztes die Sektbar geschlossen, und die noch übriggebliebenen Gäste und Schützen verließen mehr oder weniger festen Schrittes das Zelt.

Norbert Mertens
Schriftführer



F A H R-
SCHULE

ROLF ZURSTRASSEN
RIEMEKESTRASSE 12
4790 PADERBORN

Tel.8/69699

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V.

Bataillons-Pokalschießen

Das zur Tradition gewordene Bataillons-Pokalschießen der Bruderschaft fand in diesem Jahr am 19. und 20. Juni 1982 auf der Schießanlage in der Hauptschule an der Nesthauser Straße statt.

Es beteiligten sich an diesem Schießen 105 Schützenbrüder.

Nach Beendigung wurden von jeder Kompanie jeweils die 10 besten Schützen ermittelt.

Den neuen Pokal, gestiftet vom Schützenbruder Franz Junker, holte sich nach vielen Jahren erstmals wieder die 2. Kompanie mit 1.314 Ringen knapp vor der 3. Kompanie mit 1.312 Ringen und der 1. Kompanie mit 1.281 Ringen.

Die besten Einzelschützen waren: Reinhard Happe 139 Ringe, Robert Gallus ebenfalls 139 Ringe und Franz Tiemann 137 Ringe.

Ihnen wurde eine Urkunde vom Schießmeister überreicht.

Vogelschießen

Das Vogelschießen der Bruderschaft fand am Sonntagnachmittag, dem 27. Juni, auf dem „Dreizehnlinden-Sportplatz“ statt. Die Schützen sammelten sich um 14.30 Uhr auf dem Festplatz.

Nachdem der Präses der Bruderschaft, Pfarrer Bernhard Kämpchen, eine neue Standarte des Bundes-Schützen-Musikkorps geweiht hatte und die Schützen in einem kurzen Umzug durch den Stadtteil marschiert waren, fiel um 16.15 Uhr der erste Schuß. Schon nach kurzer Zeit stand Edgar Schmelzer als Kronprinz fest. Mit dem Zepter schmückte sich der Schützenbruder Bernhard Brück und den Apfel holte nach einer kurzen Feuerpause Schützenbruder Anton Lange. Alle drei Prinzen gehören der 1. Kompanie an. Als Prinzessinnen wurden Ruth Schmelzer, Maria Brück und Rita Lange, die Ehefrauen der Prinzen, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Nachdem die Musikkapelle der Bruderschaft durch einige musikalische Darbietungen für Abwechslung gesorgt hatte, begann man um 18.05 Uhr mit den Ehren-

schüssen. Zum Endkampf um die Königswürde hatten sich vier Anwärter bei den Verantwortlichen der Bruderschaft angemeldet. Bei den letzten fünf Schüssen wackelten die Reste des hölzernen Vogels mächtig. Genau um 18.55 Uhr gab dann der Fahnenoffizier der 3. Kompanie, Herbert Dawin, den Königsschuß ab. Er erkor sich zur Königin Frau Margret Hack.

Dem Hofstaat gehören weiter an: Zeremonienmeister Hermann-Josef Hack mit Frau Marlene Dawin, Königsoffiziere Franz Banenberg mit Frau Geritta und Paul Chognitzki mit Frau Hilda.

Birgit Schlenger, Tochter des Adjutanten Anton Schlenger, wurde Jungschützenprinzessin und Edmund Temme, Sohn des Bataillonsschießmeister Franz Temme, errang die Würde des Bezirks- und Schülerprinzen.

Schützenfest

Am Samstag, 3. Juli 1982, traten die Schützenbrüder um 15.00 Uhr bei strömendem Regen im Festzelt an. Brudermeyer Franz Meyer und Diözesanbundesmeister Gottfried Lammert verliehen an diesem Nachmittag einigen verdienten Schützenbrüdern besondere Auszeichnungen.

Das „St. Sebastianus-Ehrenkreuz“ erhielt Helmut Schulze, Hauptmann der 1. Kompanie und König im Jahre 1974.

Den „Hohen Bruderschaftsorden“ erhielten Ludwig Hansmeier, Josef Kürpick und Walter Mürhoff.

Mit dem „Silbernen Verdienstkreuz“ wurden ausgezeichnet: Alfons Bernard, Josef Drewes, Helmut Emthaus, Friedhelm Göbel, Anton Heggemann, Johannes Ikemeyer, Willi Michelis und Georg Wenig.

Bezirksjungschützenmeister Konrad Sander zeichnete die Jungschützenmeister Hermann-Josef Hack und Willi Bullmann mit einem Orden und einer Ehrenurkunde für besondere Verdienste in der Jungschützenabteilung aus.

Den Bataillons-Verdienstorden erhielten Wilhelm Wibbeke, Edgar Meyer und Franz Junker.

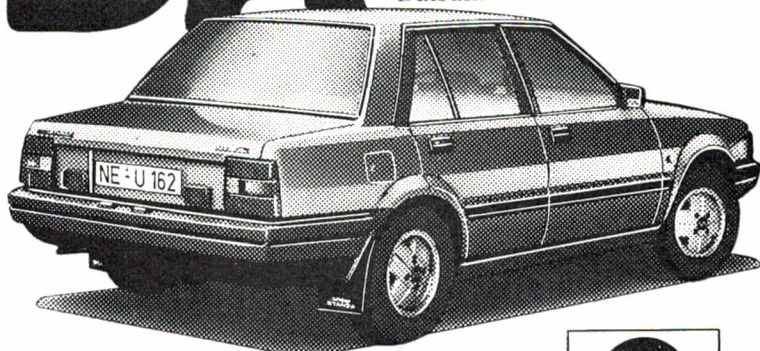
– Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein –

Datsun Stanza

**Das Format
der Zukunft ist**

DA

Neu mit Frontantrieb, Einzelaufhängung und sehr verbrauchsgünstigem 1,6-l-Normalbenzinmotor. (Laut MOT Nr. 22/81 die sparsamste Limousine in der 1,6-l-Klasse). Neu als 3- bzw. 5türige Fließheck- und als 4türige Stufenheck-Limousine. Starten Sie NEU mit Datsun.



Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.

**DATSUN-AUTOHAUS
PAUL SIMON**

Wewerstraße - Telefon (0 52 54) 62 82/50 11
4790 Paderborn-Elsen

Aus dem Leben der Vereine

Zu Ehren-Unteroffizieren wurden ernannt: Willi Jakobsmeier, Heinrich Steins, Josef Weber, Anton Reiling, Fritz Bohnenkamp und Heinrich Hillemeier.

Für 50jährige Mitgliedschaft wurden Josef Hermesmeier, Theo Lange, Franz Altrogge, Heinrich Kürpick und Anton Hillemeier und für 25jährige Mitgliedschaft Franz Temme, Günter Temme, Heinz Eckel, Ewald Fehring, Johannes Ikemeyer, Bernhard Leifeld, Franz-Josef Tölle und Franz Jürgens ausgezeichnet.

Elsanastraße.

Noch trockenen Fußes angekommen, setzte dann ein Dauerregen ein, der die Schützen in die Keller und Garagen der nächstliegenden Häuser stürmen ließ. Der Vorstand entschloß sich, die PESAG Paderborn zu bitten, einige Busse einzusetzen, um die Schützen wieder zum Festplatz zu fahren. Von dieser Stelle den Verantwortlichen der PESAG ein herzliches „Dankeschön“ für die prompte Bedienung.

Im Festzelt angekommen, wurde erneut



Der Hofstaat 1982

Foto: H. J. Thiele

Nach den Ehrungen begann der Abmarsch des Bataillons zum Ehrenmal an der Kirche zur Gefallenenehrung mit Totengedenken und Kranzniederlegung. In der Pfarrkirche wurde anschließend das Festamt gefeiert. Nach dem Festgottesdienst marschierten die Schützen durch den Stadtteil zur Residenz der Königin Margret Hack in die

angetreten zum „Großen Zapfenstreich“. Der Abend klang dann mit einem Festball aus.

Am Sonntag sammelten sich die Schützen gegen 15.00 Uhr im Stadion. Hier begann der große Festzug mit den Musikkapellen aus Ostenland und Elsen und dem Spielmanns- und Fanfarenzug „Hubertusjäger“

Aus dem Leben der Vereine

Elsen zur Residenz des Königs Herbert Dawin in die Dirksstraße. Nach einem kurzen Umtrunk ging es dann mit dem gesamten Hofstaat durch den festlich geschmückten Stadtteil, wo sich wieder viele Besucher und Schaulustige aus nah und fern eingefunden hatten, um den großen Festzug mitzuerleben.

Anschließend fand im Stadion die große Parade statt, der sich die Festansprache des Präses, Pfarrer Bernhard Kämpchen, anschloß.

Der Festball begann um 18.00 Uhr mit großer Beteiligung der Schützen und der gesamten Bevölkerung.

Der Montagmorgen begann um 9.00 Uhr mit einem reichhaltigen Frühstück im Festzelt. Brudermeister Franz Meyer konnte an diesem Morgen neben den Schützenbrüdern viele geladene Gäste aus nah und fern herzlich begrüßen. Ein besonderer Gruß galt der Königin vor 25 Jahren, Anne Tanger, und dem Königspaar vor 30 Jahren, Hermann Kürpick mit Frau Luzia Tig-

gesmeyer. Den Damen überreichte der Brudermeister einen Blumenstrauß und ein Präsent.

Im Anschluß daran nahm der Brudermeister die Gelegenheit wahr, den Freundschaftsorden der Bruderschaft dem Schützenoberst von Paderborn, Herrn Dr. Karl Auffenberg, der einige Tage zuvor seinen 75. Geburtstag gefeiert hatte, zu verleihen. Bei musikalischen Darbietungen der Musikkapellen und Beförderungen einiger Schützenbrüder in den einzelnen Kompanien endeten die gemütlichen Stunden um die Mittagszeit.

Zum Abschluß der Schützenfesttage begann gegen 19.00 Uhr der Festball, der in der Frühe des Dienstags ausklang.

Den Bewohnern unseres Stadtteils danken wir recht herzlich für den reichhaltigen Fahnschmuck an den Häusern und den Residenzen der Majestäten zum diesjährigen Schützenfest.

Dieter Holtermann
2. Geschäftsführer



1960



1980



Willi Mersch

Felne Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

Filiale von-Ketteler-Straße 44

— von-Ketteler-Straße 9-13

Telefon (0 52 54) 50 46

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Aussiedlerhof Gastgeber der Hubertus-Schützen

Herrliches Sommerwetter stand den zahlreichen Schützenbrüdern zur Seite, die sich am Sonntag, dem 29. August, um 14.00 Uhr, beim Römerkrug eingefunden hatten. Der 11. Kompanie-Ausmarsch sollte nicht zuletzt auch der Erkundung der näheren Heimat dienen. In der Dionysiusstraße tauchte schon bald das erste Hindernis auf. Feierte man dort doch eines der beliebten Straßenfeste. Erst nach einigen „Kurzen“ hob sich das Absperrseil und gegen 14.45 Uhr war das Zwischenziel, der Hof Sander am Holzweg, erreicht. Während den Wanderern die kühlen Getränke mundeten, erfreute Helmut Steins die Schützen mit Musik aus dem mitgeführten Lautsprecherwagen. Der Gastgeberin wurde von Hauptmann Kalle ein schöner Blumenstrauß überreicht. Häuser und Gehöfte wurden beim Weitermarsch immer seltener. Augenfällig besonders die weiten Felder und Wiesen, die den Ausspruch entlockten: „Hier wohnen alles kleine Könige mit viel guter Luft um sich herum.“ Eine Landschaft also, die dem Ursprungscharakter Elsens als Streusiedlung voll gerecht wird. Ein Gebiet, das sich nicht als Ebene ansprechen läßt, sondern schon fast als Hochebene zu bezeichnen ist. Den meisten Elsener Bürgern, die im Ortskern zu Hause sind, ein erfahrungswertes Stück Heimat.

Am Scharmeder Stadtweg begrüßte die Wanderer schon bald von weitem sichtbar die Schützenfahne. Die mit 33 Musikern angetretene Elsener Kapelle geleitete die Wanderer auf das schmucke Anwesen der Familie Altrogge. Die Gastgeber bekamen von Hauptmann Kalle für die freundliche Aufnahme einen in den Schützenfarben gehaltenen Blumenstrauß überreicht. Franz Altrogge erhielt als besonderes Dankeschön einen Zinnuntersatz nebst Becher. Der alte Hof Altrogge, den älteren Elsener Bürgern noch in guter Erinnerung, befand sich im Ortskern. Hier endete die legendäre Nr. 6 der guten alten „Elektrischen“. Franz Altrogge ist, obwohl der neue Aussiedlerhof fast 5 km entfernt liegt, immer der 11. Kompanie treu geblieben. Noch am vergangenen Dienstag konnten ihm die

Schützen zu seinem 70. Geburtstag gratulieren. Ein 3fach kräftiges „Horrido“ und von der Kapelle intoniert: „Hoch soll er leben“ lösten sichtlich Rührung beim Jubilar aus. Franz Altrogge hieß seine Gäste herzlich willkommen und zitierte: „Genießt im edlen Gerstensaft, des Weines Geist, des Brotes Kraft!“ Eifrige Schützen hatten hier die Remise festlich geschmückt und die Uffz. des Jahrgangs 1982 bekamen bald alle Hände voll zu tun, die durstigen Wanderer mit Getränken zu versehen. Aus der mitgeführten Gulaschkanone duftete es schon bald verführerisch. Ludwig Hansmann hatte eine erstklassige Erbsensuppe mit beachtlichem Fleischanteil zubereitet. Allen Schützenbrüdern mundete es vortrefflich. Besonders sprach Hauptmann Kalle die zahlreich erschienenen Jungschützen an und forderte sie auf, sich rege am nun folgenden Vogelschießen zu beteiligen. Dieses hatte nun zur Folge, daß sich erstmalig in der Kompaniegeschichte schon bald ein sehr junger Hofstaat formierte. Kronprinz Theo Gees, Zepterprinz Peter Feles und Apfelprinz Thomas Peitz errangen ihre Würden in rascher Folge. Ausmarschkönig wurde Thomas Rybak. Sicherlich eine besondere Werbung für den Kompanie-Nachwuchs.

Herzliche Begrüßungsworte fand der Hauptmann für die amtierende Majestät Herbert Dawin und seinen Zeremonienmeister Hermann-Josef Hack sowie für die Gäste der befreundeten Königsträßer Kompanie Hauptmann Lengeling und Oberleutnant Klawuhn.

Bei den nun folgenden Ehrungen wurden traditionsgemäß die diesjährigen Ausmarschorden verliehen. Empfänger dieser beliebten Auszeichnung waren: Majestät Herbert Dawin, Franz Altrogge als Gastgeber, 2. Brudermeister Konny Mürhoff, die beiden ältesten Teilnehmer Jahrgang 1903/04 Josef Hustadt und Johannes Mürhoff, Ausmarschkönig Thomas Rybak, sowie Dirigent Schneemelcher.

Die vom Kompanie-Vorstand erstellten Zinnuntersätze mit dem Emblem der 11. Kompanie fanden rege Abnahme. Die Else-

Aus dem Leben der Vereine

ner Musikkapelle erfreute die Schützen mit ausgezeichneten Musikstücken und erhielt begeisterten Applaus. Ca. 200 Schützenbrüder hatten einen glanzvollen Kompanie-Ausmarsch erlebt und sicherlich hieraus

Freude und Kraft für den tristen Alltag gesammelt. Nicht unerwähnt sollte bleiben, daß Elmar Rump in alter Treue den Rücktransport der müden Wanderer zum Ortskern übernahm.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Veranstaltungshinweise

KAB Elsen

11. 10. 1982: 19.30 Uhr Monatsversammlung. Thema: Das Netz der sozialen Sicherheit — Ref. H. J. Dören
8. 11. 1982: 19.30 Uhr Monatsversammlung. Thema: Der Mensch — ein Wunder der Schöpfung.
13. 12. 1982: 19.30 Uhr. Monatsversammlung. Thema: Tod — Gericht — Fegefeuer — Hölle. Ref. Präses Kämpchen.

Deutsche Pfadfinderschaft Elsen

- 1.—3. 10. 1982: Gemeinsames Wochenende der Leiter mit Familien in Willebadessen.
17. 10. 1982: Jugendmesse zusammen mit der Pfarrjugend.
5.—7. 11. 1982: Fahrt der Wölflinge nach Hiddessen.
30. 10. 1982: Elternfest.
19. 12. 1982: Jugendmesse zusammen mit der Pfarrjugend.

Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof

22. 23. 10. 1982: Pokalschießen um den Hans-Fernhomberg-Gedächtnispokal im Vereinslokal.
29./30. 10. 1982: Erneut Pokalschießen im Vereinslokal.
31. 10. 1982: Siegerehrung im Vereinslokal.
17. 11. 1982: Kaffeetrinken der Frauen.
6. 12. 1982: Nikolausfeier für die Kinder.
11. 12. 1982: 20.00 Uhr Versammlung.

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

6. 10. 1982: Tageswallfahrt nach Werl.
12. 10. 1982: 19.30 Uhr Josefshaus. Religiöser Bildungsabend — Thema: Christentum und Islam. Ref. Pastor Kämpchen.
26. 10. 1982: 19.30 Uhr Josefshaus. Reli-

giöser Bildungsabend. Thema: Ein Glaube, der frei macht. Ref. P. Kämpchen.

9. 11. 1982: 19.30 Uhr Josefshaus. Religiöser Bildungsabend. Thema: Das Alter darf nicht abseits stehen.
28. 11. 1982: Advents-Basar.
14. 12. 1982: 15.00 Uhr Römerkrug. Adventsfeier für Mitglieder.
15. 12. 1982: 15.00 Uhr Römerkrug. Adventsfeier für ältere Gemeindemitglieder.

DPSG-Stamm Elsen

- 25./26. 9. 1982: Stammesfest für die Gemeinde.
28. 9. 1982: Stammesleitung.
1.—3. 10. 1982: Leiterwochenende mit Familien in Willebadessen.
16. 10. 1982: Altkleider- und Altpapiersammlung der DPSG.
25. 10. 1982: Wölflingsstammtisch in Elsen.
5.—7. 11. 1982: Fahrt der Wölflinge nach Hiddessen/Detmold.

Turnabteilung TuRa Elsen

25. 9. 1982: Gaualtersturnfest des Ostwestfälischen Turngaues in Schloß Neuhaus.

Heimat- und Verkehrsverein

Am 3. Oktober 1982 findet die Herbstwanderung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen statt. Abmarsch 10.00 Uhr bei der Spadaka. Alle Teilnehmer werden gebeten, sich bis zum 29. September bei der Spadaka anzumelden. Für Verpflegung und Getränke wird gesorgt, auch für Überraschungen und einen „guten Abschluß“.

Wir bitten alle Vereine, der Redaktion ihre Termine früh genug mitzuteilen.

Habe meine Praxis wieder in Bentfeld eingerichtet.

Dr. Hartmut Kluge
4795 Delbrück-Bentfeld
Telefon (0 52 50) 76 81

Tierarzt - Tierklinik - Röntgen - OP - Endoskopie

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	9/206-1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	50 24
montags—donnerstags	8.00—12.30 Uhr
und	13.30—16.30 Uhr
freitags	8.00—12.30 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—11.30 Uhr geöffnet.
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Frei-
tag und Sonnabend!

Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Grzempa	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sozialstation	9/2 95 91

Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

— Bezirk Elsen —
Erlöserkapelle, Urbanstraße
Pastor: Jürgen Pensky, Kämpenstraße 28a
Telefon 51 21
Evgl. Sozialstation: Frau Wienand, Meß-
dornstraße 7, Telefon 6 72 16
Küsterin: Frau Lindner, Hölternstraße 7
Telefon 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis
17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Donnerstag jeder Woche
Sperrgutabfuhr: jeden zweiten Mittwoch im
Monat. Müllsäcke und Banderolen sind in
der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9—12 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniusschule Elsen	
Nesthäuser Straße 1	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59
Schwimmhalle Elsen	63 39
Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	66 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag	14.30—17.30 Uhr
Mittwoch	10.00—12.00 Uhr
Sonntag	10.00—11.03 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres	6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77

Tierärzte

Dr. Vonnahme, Tierarzt	9/2 23 45
Dr. Kluge	(0 52 50) 76 81

Rechtsanwälte

Martina Krokowski-Nierhoff (0 52 54) 6 91 51

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen	56 49
--------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	9/2 93 01
Priesternotruf	9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39
Dienstag und Donnerstag:
Frühbäder von 6.00 bis 8.00 Uhr
Samstag:
6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen
Montag und Mittwoch:
15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Klein-
kindern

Redaktionsschluß für die Ausgabe 73:

1. November 1982

Termin wegen der Weihnachtsausgabe
bitte unbedingt beachten!

Sparen mit Zuschlag

bringt Ihnen
Zinsen und
eine hohe
Prämie



**15%
Zuschlag**

bei regelmäßigem Sparen

Laufzeit 7 Jahre
Zinsen pro Jahr

5%

Unsere besondere
Leistung für Sparer,
die regelmäßig und
ertragreicher als üblich
sparen wollen:
ein Sparvertrag, der
außer Zinsen und Zin-
seszinsen noch einen
hohen

Zuschlag auf das Sparkapital

bringt. Wenn Sie
6 Jahre sparen und den
Sparbetrag noch ein
weiteres Jahr stehen
lassen, zahlen wir auf
alle Sparbeträge von
der ersten bis zur letz-
ten Spar-Rate den Zu-
schlag als zusätzliche
Spar-Belohnung.

Sparen mit Zuschlag
kann jeder, es gibt keine
Einkommensgrenzen.

Fragen Sie uns, wir
beraten Sie gern.



Spar- und Darlehnskasse